

Bei BVT „aus Fehlern der Vergangenheit gelernt“ Gesetz zu Neuaufstellung

des Staatsschutzes:

# So läuft das Training künftiger Agenten

Alles neu macht der Mai – auch bei Österreichs polizeilichen Nachrichtendienst: Nach dem Skandal um die Razzia in der BVT-Kaserne baut Innenminister

Nehammer den Staatsschutz um. Neben neuem Chef und neuer Geheimdienst-Zentrale kommt auch eine geänderte Ausbildung mit strengerer Sicherheitsprüfung.

polizeilichen Nachrichtendienst das Misstrauen bei hochbrisanten Informations-Weitergaben aus.

Die wohl größte Baustelle im Innenministerium soll nun mit einer Reform repariert werden. Nachdem der Abgang von BVT-Direktor

Die Hausdurchsuchung auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wegen Verdacht des Amtsmissbrauchs

ausgerechnet in den Räumen des Bundesamtes für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung sorgte

für einen langen Nachhall samt Sicherheitsalarm. Denn ausländische Partnerdienste sprachen unserem



Fotos: Peter Tomschi, Jöchi Martin

Foto: EXPA / Helmut Fohringer/APA-POOL

Neue Zentrale, neuer BVT-Direktor (o. Gridling geht in Pension), neue Ausbildung – Nehammer startet Reform.

## KRONE QUIZ

Wie oft gewannen die Niederlande den Song Contest?

- A 5-mal
- B 4-mal
- C 3-mal
- D 2-mal

Auflösung im Anzeigenteil

Hausdurchsuchungen bei 20 Verdächtigen

## „Erfolgreicher Schlag“ gegen die rechte Szene

Mehr als 300 Polizisten rückten unter Federführung des BVT Mittwoch zu 24 Hausdurchsuchungen gegen 20 Verdächtige der rechten Szene in drei Bundesländer aus. Zeitgleich schlugen die Beamten zu, traten bei 18 Wohnungen in Wien, vier Liegenschaften in Niederösterreich und

zwei in der Steiermark auch Türen ein. Bei einem Ex-Parlamentsmitarbeiter und Burschenschafter, der als Sicherheitsmann im BVT-Ausschuss auftrat, wurde laut „Kurier“ eine Waffe gefunden. Staatsanwalt Vecsey sprach von einem „erfolgreichen Schlag“. S. Steinkogler

# Agenten

Peter Gridling im Herbst in die Pension und der Umzug in eine neue Geheimdienstzentrale (hoch gehandelt wird die Meidlinger Kaserne in Wien) ab 2021 fix ist, geht es nun um die heikle Ausbildung künftiger Agenten. Dabei setzt man auf ein neues polizeiliches Staatsschutz-Gesetz, das gestern in Begutachtung ging.

Es geht um moderne Personalrekrutierung durch einen mehrstufigen Auswahlprozess mittels computerunterstützter Diagnostik und psychologischen Interviews. Kern ist eine verschärfte Sicherheitsprüfung samt Risikoanalyse, um die Einflussnahme ausländischer Einrichtungen und Datenabfluss zu verhindern. Der erste „Spionage-Grundausbildungslehrgang“ soll 15 Wochen dauern und im Oktober starten.

Innenminister Karl Nehammer betont: „Unser Ziel ist, mit der Neuaufstellung des BVT Vertrauen zurückzugewinnen – von der Bevölkerung, aber auch von den internationalen Partnern. Mir ist es wichtig, damit zu zeigen, dass wir aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt haben.“

Christoph Budin



Regisseure mit Siegerschecks und Elefantenbaby-Abstand bei Ministerin Schramböck (v.)

Wettbewerb „Heldinnen in Serie“ Sieger stehen fest:

# Ministerin will mehr Frauen vor die TV-Kameras holen

Mehr Hauptrollen für Frauen in Filmen und TV-Serien in Österreich! Frei nach diesem Motto hob Wirtschaftsministerin Schramböck in für die Kultur schwierigen Zeiten den Wettbewerb „Heldinnen in Serie“ mit einer hochkarätiger Jury aus der Taufe. Jetzt wurden die sechs strahlenden Sieger gekürt.

„Die Filmwirtschaft kann einen wichtigen Beitrag zur Gleichstellung der Geschlechter liefern. Die Filmfigur wird oft als Vorbild angesehen. Daher gilt es zu zeigen, was Frauen alles erreichen können“, betont die Digitalisierungs- und Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck. Nun wurden sechs Sieger

des Wettbewerbs „Heldinnen in Serie“ gekürt.

Diese bringen Know-how aus Wissenschaft, Wirtschaft und Technik auf die Leinwände: In den Hauptrollen weibliche Mimen – so die Vorgabe von Schramböck, die mit dem „Filmstandort Austria“ (FISA) den ersten Drehbuchwettbewerb dieser Art ausgeschrieben hatte. Die Gewinnerinnen sind Regine Anour mit „Bionic“, Cornelia Travnicsek mit „Die Alpen sind rot“, Konstanze Breitebner mit „800 Gramm Leben“, Stefan Wolner mit „Nachtvolk“, Florian Geiger mit „Die Entdeckung der Kernspaltung“ und Stephanie Falkeis mit „The Invisible Sister“. Sie erhalten 20.000 Euro und Mentoring mit dem Drehbuchforum Wien.

Jury-Mitglied und ORF-Programmdirektorin Kathrin Zechner: „Es ist mir ein Anliegen, Frauen vor und hinter der Kamera inhaltlich zu unterstützen.“

M. Lassnig, S. Weinberger



Die rechte Szene im Visier: 24 Wohnungen wurden durchsucht (Symbolbild).

Foto: Jürgen Radspieler

**EUROMILLIONEN**  
ZIEHUNG VOM FREITAG, 15. 5. 2020

11 23 32 34 39 1 6

Österreich Bonus Quittungsnummer: 650 466 5054

**LUCKY DÖY**  
Tipp auf deinen Glückstag.

Ziehung vom 15. 5. 2020

02 - 07 - 28

Tag Monat Jahr

Glückssymbol „Rauchfangkehrer“  
Ohne Gewähr